

# ZEN ODER DIE KUNST DER ABFORMUNG

Laslo Faith, 3M ESPE, Deutschland

Die Kunst, eine dentale Abformung herzustellen, ist vielfältig. Mit der Zeit entwickelt jeder Zahnarzt seine spezielle Technik. Meist kombiniert er das auf der Universität Erlernte mit den Erfahrungen der ersten Berufsjahre und dem, was sich im Laufe der Jahre in seiner eigenen Praxis als das Beste erwiesen hat.

>>> Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, eine Reihe von Zahnärzten in Europa zu befragen. Ich war verblüfft, als ich sah, wie viele Versionen der Standardtechniken in Gebrauch sind, manchmal mit einigen überraschenden und intelligenten Verbesserungen. Die Dentalbranche offeriert eine große Anzahl unterschiedlicher und auch ähnlicher Produkte zur Herstellung von Abformungen. Dabei richten sich die Hersteller hauptsächlich nach den drei bekannten Techniken oder Methoden:

- Korrekturtechnik
- Doppelmischtechnik
- Einphasenabformung.

Natürlich gibt es Indikationen, für die die eine oder die andere Methode genau passt, aber im Allgemeinen entscheidet sich der Zahnarzt für eine Methode, die zuverlässige Resultate mit hoher Präzision und gut passenden permanenten Restaurationen liefert. Wie wir alle wissen, können schon kleine Fehler und Ungenauigkeiten im Verfahrensablauf bedeutende Auswirkungen auf das Endergebnis haben und den ganzen Ablauf gefährden. Und wenn eine größere prothetische Arbeit, z.B. eine Brücke, nicht passt, ist dies auch mit finanziellen Risiken verbunden. Hat der Zahnarzt also endlich ein Verfahren gefunden, das er für zuverlässig hält, so wird er es kaum aufgeben wollen. Die an diesem Verfahren beteiligten Personen sind der Patient, der Zahnarzt, seine Assistentin und der Zahntechniker.

Andere Faktoren sind die Anästhesie, die Retraktion, gelegentlich Elektrochirurgie, die Präparation, die im Mund vorgefundene Situation und das Abform-

material. Der Ersatz oder die Fehlfunktion einer dieser Komponenten, Arbeitsschritte oder Personen bedeutet ein Risiko für das Ergebnis des Verfahrensablaufs.

Der Patient erlebt die Präparation und die Abformung als Stresssituation. Aber auch für den Zahnarzt ist die Situation mit Stress verbunden. Denken wir nur an die Retraktion mittels Fäden, den Einsatz blutstillender Mittel und die Maßnahmen, um das Einsatzgebiet für die Abformung trocken zu halten. Deshalb sehnen sich wohl die meisten Zahnärzte bei der Abformung nach Gelassenheit oder „innerer Ruhe“. Technisch könnte man diesen Zustand mit den Begriffen Zuverlässigkeit, Reproduzierbarkeit und vor allem Präzision umschreiben!

3M ESPE hat langjährige Erfahrung mit Abformmaterialien. Im Jahr 2004 setzt sich diese Erfahrung mit zwei neuen und wichtigen Produkten fort: Express Penta Putty und Ultra-Light Body, eine neue Produktkombination für die Korrekturtechnik (Einführung auf dem europäischen Markt im September 2004) sowie Impregum Penta Soft Quick (Einführung auf dem europäischen Markt im April 2005), ein neues Material für kleinere prothetische Restaurationen für die Einphasenabformung und für Techniken für feste Konsistenz/dünne Konsistenz.

Express Penta Putty ist ein echtes, steifes und schnell abbindendes Putty, das mit dem automatischen Mischgerät Pentamix™ angemischt wird. Der Mischvorgang erfolgt auf Knopfdruck. Das Ergebnis ist ein blasenfreies Abformmaterial, gemischt mit erstklas-



siger Präzision des Mischverhältnisses und dadurch mit konstant gleichen Arbeits- und Abbindezeiten.

Express Ultra-Light Body ist das intelligente Korrekturmateriale (mit sehr hoher Viskosität), das an seinem Bestimmungsort verbleibt und sich aus anderen Bereichen leicht entfernen lässt. Eine beeindruckende Reißfestigkeit und eine außergewöhnliche Hydrophilie und Benetzbarkeit tragen zu hervorragenden Ergebnissen bei. Neue Molekularstrukturen und die Schaffung eines verstärkten Siloxannetzes sind die Grundlage dieser Leistung.

Impregum™ Penta™ Soft Quick Polyether Abformmaterial ist das neueste Mitglied der Impregum-Produktfamilie. Dieses Material ist ein schnell abbin-



dender Polyether, der eine bedeutend kürzere Mundverweildauer bietet. Dies spart Zeit und ist für den Patienten angenehmer. Dieses Material zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Hydrophilie (typisch für Polyether) in Kombination mit erstklassiger Präzision und bemerkenswerter Fließfähigkeit aus. Die beeindruckende Leistungsfähigkeit im Sulkusbereich ermöglicht deutliche Präparationsränder am Modell. Archäologen, die Abdrücke von winzigen Dinosaurierknöcheln herstellen, die Jahrmillionen alt sind, staunen beim Einsatz von Impregum über die ausgezeichnete Detailtreue bei der Reproduktion von Mikrostrukturen. Da wir über ein Impregum-Produkt sprechen, muss ich die Zuverlässigkeit und Präzision dieses Materials eigentlich gar nicht extra erwähnen.

Sowohl die Express™- als auch die Impregum™-Produkte werden in Verbindung mit dem neuen Penta-Zubehör eingesetzt, das im Jahr 2005 für alle 3M ESPE Penta-Abformmaterialien zum Standard wird: die verbesserte rote Mischkanüle, die neuen Schlauchbeutel mit verstärkten Kappen und die Penta-Kartuschen aus Edelstahl. Der Hauptzweck dieser Änderungen ist eine

Verbesserung der Qualität. Dieses System soll jederzeit und unter jeder Bedingung und mit allen 3M ESPE Materialien mit erstklassiger Zuverlässigkeit und völlig störungsfrei funktionieren. Die technischen Veränderungen beseitigen alle möglichen Fehlerquellen und erhöhen auf beeindruckende Weise die Qualität der Leistung des kompletten Systems. Die neuen Systemkomponenten bieten beeindruckende Veränderungen des Designs bei allen Produkteigenschaften: Das System arbeitet mit geringerem Druck, die Materialermüdung wird reduziert, und es entstehen verbesserte Schnittstellen zwischen den Komponenten. Diese Systemkomponenten verbessern das Penta-System auf ein Qualitätsniveau, das zukünftig Branchenstandard sein wird.

Mit diesen beiden neuen Produkten und den Komponenten mit verbesserter Qualität bietet die 3M ESPE Produktpalette von Abformmaterialien die Voraussetzungen für entspanntes Arbeiten und ausgezeichnete Resultate ohne Zweifel über den Verlauf. Damit die Dentalprofis gelassen und erfolgreich arbeiten können. <<<

## ➤ QUELLE

Experte Magazine  
5/6 Mai 2005.  
Nachdruck mit freundlicher  
Genehmigung von  
3M ESPE Infocentrum.